Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 45

Artikel: Die Dame im Pelz

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-833855

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apartes Cape aus Scal-Bisam mit Polarfuchs



Kurze Pelzjacke aus graubraunem Natur-Bisam

eng um die schlanken Hüften gewickelt, wodurch der obere Teil sich gefällig bauscht. Welch ein Vergnügen auch für den Kavalier, solch ein köstliches Stück um die schneeweißen Schultern der Angebeteten legen zu dürfen. Blicke, die sich bei solch einer galanten Geste kreuzen, können von langanhaltender Wirkung sein! Unentbehrlich für die weniger kalten Tage oder zur Vervollständigung des Nachmittagskleides ist noch immer der Fuchs, dem auf der Straße zwar ein pfiffiger Konkurrent in dem kleinen Halspelzchen erwachsen ist, das sich so selbstverständlich unter das Kinn schmiegt und sich bei der Damenwelt großer Beliebtheit erfreut. Der Fuchs oder breite gerade Schal hingegen hat den Vorteil, leicht über dem Arm mitgeführt werden zu können und stets zur Hand zu sein, wenn man ihn braucht. Lose um die Schultern gelegt oder eng um den Hals geschlungen, erfüllt er neben aller Eleganz seinen nicht zu unterschätzenden praktischen Zweck in zugigen Hallen oder Theaterfoyers. Wenn erst die zahlreichen, auch in der Schweiz neu angelegten Silberfuchsfarmen kräftigen Nachwuchs haben, wird auch dieser König der Füchse populärer werden. Inzwischen bietet die Mode in Naturrotfuchs, Polarfuchs und geschmackvollen Veredelungen anderer Felle reichste Auswahl' auf diesem Gebiet. / An Stelle des sommerlichen Trotteurs tritt beim ersten Sturz des Thermometers die dreiviertellange Pelzjacke. Sie hat sich ihr Feld sehr leicht erobert, denn es schlüpft sich gut in die bequeme Form, in deren

Breitschwanz-Fohlen-Mantel mit großem Chinchillakragen